

Coronavirus: Landgericht drosselt den Betrieb

Martin Himmelheber (him)

16. März 2020

Am Landgericht Rottweil werden aufschiebbare Verhandlungen verschoben, die bereits festgesetzten Termine aufgehoben. Unter besonderen Sicherheitsmaßnahmen würden aber Fortsetzungsstrafsachen, Haftsachen und eilige Zivilverfahren weiter geführt, so Pressesprecher Richter Thomas Geiger auf Nachfrage der NRWZ. Der Zivilprozessbereich sei „weitgehend dicht“.

Das Ministerium habe einen „umfangreichen Schutzkatalog herausgegeben, mit Dingen die zu beachten sind“, so Geiger. So seien auf den Geschäftsstellen nur jeweils eine Person eingesetzt. Wenn verhandelt werde, nutze man große Säle, um Abstand halten zu können und Ansteckungen zu vermeiden. Öffentliche Sitzungen blieben selbstverständlich öffentlich, man weise Besucher aber darauf hin, dass es vielleicht besser sei, zu Hause zu bleiben.